

TRANSFORMER-BUCH DES MONATS

Das kleine Buch zum neuen Denken

Wir befinden uns mitten in der digitalen Transformation. Neue Technologien, wie KI, IoT und Big Data sollen unser Leben verbessern. Dennoch sind viele Menschen verunsichert. Mit diesem Buch regt Tatyana Leys zum Nachdenken über mögliche Zukunftsszenarien an.



Autorin und Künstlerin Tatyana Leys:
Neue Herausforderungen erfordern ein neues Denken.

© Tatyana von Leys

WÄHREND DEN UNTERNEHMENSBERATERN DIE DIGITALE TRANSFORMATION VIEL ZU LANGSAM GEHT, sind viele Menschen von der munter fortschreitenden Digitalisierung des Lebens überfordert – Tatyana Leys sieht gar die Menschen auf einen »gesellschaftliche Burnout« zusteuern, der ein Zurückziehen und ein Sehnen nach der Geborgenheit vergangener und als »besser« und »schöner« idealisierten Zeiten zur Folge hat.

Gerade deswegen ist es jedoch wichtig sich mit diesen Veränderungen auf einer bewussten Ebene auseinanderzusetzen. Genau das tut die in München lebende Künstlerin Tatyana Leys mit ihrem »Kleinen Buch vom neuen Denken« und regt damit zum Nachdenken über die potenziellen Möglichkeiten an, die die neuen Technologien eröffnen.

Dazu beschreibt sie in einem ersten Teil den Ist-Zustand, in dem wir uns befinden. In einer klaren und gut lesbaren Sprache wendet sich Leys nicht an Techniker, sondern an einen weiten an der Zukunft der Menschheit interessierten Leserkreis. Denn darum geht es auch: Wozu das alles? Hier zeigt sich, dass das Unternehmen und Betriebe treibende Motiv »effizienter, produktiver und kostengünstiger« in der ursprünglichen Formulierung »schneller, besser, höher« auch das Streben des Menschen bestimmt. So kommt Tatyana Leys auf den von Julian Hu-

cksley eingeführten Begriff »Transhumanismus« zu sprechen, mit dem er Humanismus und Evolutionstheorie zu verbinden suchte. Es geht um die Verschmelzung von Mensch und Technik, einen durch Nanotechnologie, Gentechnik und Robotik verbesserten und »enhanced« Menschen.

Dabei präsentiert Leys viele Beispiele und zitiert interessante Vertreter der diversen Richtungen, wie unter anderem Ray Kurzweill und seine »technologische Singularität«.

Leys zeigt, dass Transhumanismus keineswegs eine esoterische Spinnerei ist, sondern dass namhafte Wissenschaftler daran arbeiten, der Evolution mittels moderner Technik auf allen Ebenen nachzuhelfen. Je nach eigenem Standpunkt wird das der Leser, die Leserin als inspirierend oder als höchst bedrohlich finden. Obgleich Leys vom Transhumanismus und seinen Möglichkeiten begeistert scheint, weist sie doch immer wieder auf Gefahren und Missbrauch hin – der Ethik widmet sie ein eigenes Kapitel. Solcherart bleibt das Werk über weite Strecken in einer seltsamen Balance zwischen Utopie und Dystopie.

Tatyana Leys über ihr Buch: »Mein Buch soll neugierig machen, zur Eigenrecherche inspirieren, und das Thema Transhumanismus in der Allgemeinheit verankern.«

KDL



Tatyana von Leys
Das kleine Buch zum neuen Denken. Technik und Macht = Evolution neu gedacht.
ISBN: 978-3658191306